

Pressemitteilung Nr. 30/2014

Magdeburg, 05.10.2014

*Das Kapitel „ WUM“ ist noch lange nicht zu Ende;
Neun Magdeburger gewinnen 14:13 (3:4; 3:2; 2:2; 2.2/4:3) nach
5m Werfen in der ersten Runde des DSV-Pokal beim Favoriten
in Ludwigsburg (BW)*

Die WUM startete erst am 04.09.2014 unter der Leitung von Neu-Trainer Holger Damnbrück in die neue Saison. Der frisch gebackene B-Trainerlizenzihaber stand vor einem schwierigen Beginn. Einige Spieler wollten nicht mehr für die WUM spielen. So verließen z.B. Dennis Kohnert (Leipzig) oder Marc Böer (eventuell WASPO Hannover) den Verein. Die Zukunft von Patrick Kirchner (ehem. Stelzner) ist ungewiss. Doch der 27-jährige Damnbrück hat es in der kurzen Zeit geschafft, aus den verbliebenen Jungs ein Team zu formen. In Umsetzung des neuen Konzeptes des Vereins ist er dabei, auch Nachwuchstalente in die Mannschaft einzubauen. Da dieser Prozess langwierig ist, kam das DSV-Pokalspiel am Samstag, 04.10.14, um 19.00 Uhr, bei der SV Ludwigsburg 08 (Letztjahres Vizemeister der 2. Wasserballliga Süd) eigentlich zu früh, beginnt die Saison in der 2. Wasserballliga Ost voraussichtlich erst Mitte November 2014 (Ligatagung erst am 25.10.14). „ Wir wollen in Ludwigsburg nicht untergehen und uns achtbar schlagen“ , so Trainer Damnbrück vor der Abreise zum Pokalspiel. Aufgrund von zahlreichen Ausfällen reisten nur 10 Magdeburger nach Baden-Württemberg. Und kurz vor Spielbeginn fiel Philip Gründemann auch noch mit einer Blockade im Rücken aus. Damnbrück sprang kurzerhand als Spielertrainer selbst mit ins Wasser. Vor ca. 90 Zuschauern agierten

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:
Klaus-Peter Knobloch
Wasserball Union Magdeburg e.V.
Große Diesdorfer Str. 104a
39110 Magdeburg
Tel.:(0391) 7447926

Mit freundlicher
Unterstützung:



beide Teams gleich von Beginn an mit vollem Einsatz. Es ging rauf und runter. Über 3:4 im ersten Viertel und 6:6 zur Halbzeit blieb es jederzeit spannend. Die Magdeburger mussten immer wieder 20-Sec-Rausstellungen in Kauf nehmen, die sie jedoch mit viel Kampfgeist und Einsatzbereitschaft wieder gut machten. So wurde aus dem 8:8 im dritten Viertel der 10:10 Schlusstand nach dem vierten Viertel. Doch damit der Spannung nicht genug: Ein 5m-Werfen musste die Partie entscheiden. Und hier hatten die Magdeburger mit 14:13 das glücklichere Ende für sich. WUM-Präsident Silvio Schulle: „ Ich bin stolz auf die Jungs. Wir sind hier heute als Mannschaft aufgetreten, sie sich den Sieg mit viel Einsatz erkämpft hat. Da ist einer für den anderen in die Bresche gesprungen.“

Der Erfolg macht Lust auf mehr. Bereits am 18. Oktober 2014, 18:00 Uhr, geht es in der zweiten DSV-Pokalrunde in der Magdeburger Dynamo Schwimmhalle gegen den Absteiger aus der 1. Bundesliga, SC Wasserfreunde Fulda, weiter.

Hintergrund:

Aufstellung der Wasserball Union Magdeburg

Nr	Spieler		Tore
1	Marco	Schoder	
2	Tom	Hagendorf	2
3	Frederic	Wolfgram	1
4			
5	Max	Lehnert	2
6	Nils	Wiese	
7	Tim	Richter	5
8	Lukas	Schulle	2
9	Holger	Dammbrück	1
10	Wilhelm	Block	1
11			
12			
13			